

Lingg, Hermann von: 25. (1862)

1 Wer sind die Beiden dort im Säulengange,
2 Die hehren Zwei bekränzt mit Siegeskronen,
3 Und um sie her zuckt Blitz auf Blitz in Kronen,
4 Und zischt aus grauem Schutt hervor die Schlange?

5 Uralte Fragen, nie gelöst, so lange
6 Darüber nachgeforscht ward seit Äonen,
7 So weit den Erdball Sterbliche bewohnen,
8 Ertönen um sie her im Chorgesange.

9 Den Trotz des menschenliebenden Titanen,
10 Den Sturz des Zwingherrn und des Übermutes
11 Läßt Äschylos mit eh'rnem Worte mahnen.

12 Die Liebe treuen schwesterlichen Blutes
13 Zeigt Sophokles, nach schmerzsdunklen Bahnen
14 Den Tod als Weihe jeden Erdengutes.

(Textopus: 25.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33745>)